Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

16.5.1838 (No. 39)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408363

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 39. den 16. Mai 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben:

(Mai 4.) dem Pastor Alers in Wardenburg die Pfarre Stückhausen,
dem Pastor Zwerg in Apen die Pfarre Wiefelstede verliehen;

(Mai 4.) den Candidaten Müller zum Compastor in Eutin ernannt.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Durch ein sofort in Rechtskraft getretenes Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom heutigen Tage ist der Köter Anton Pundt vor dem Moore bei Bechta, in Anwendung der Art. 282. N. B. 439. 114. 20. und 99. V. des Strafgesetzbuchs, weil er seinen Gläubigern nach wider ihn eröffnetem Concurse mehrere Gegenstände über 5 ℳ Gold an Werth betrüglich entzogen, und wegen concurrirenden Vergehens der Widersetzung gegen die Obrigkeit, zu einer zweijährigen Arbeitshausstrafe, geschärft durch jährlich zu verhängende einmonatliche Schmälerung der Kost und achttägige Einsperrung in das Zuchtgefängniß, verurtheilt worden.

Oldenburg, den 8. Mai 1838.

Römer.

Mencke.

Cammer.

2) Es soll die Lieferung einer Quantität Straßensteine mindestfordernd ausverdungen werden, nämlich:

circa 400 Tonnen, so bei der Artillerie-Caserne zu Osternburg,
circa 264 Tonnen, so bei dem Torf-Löschplatze an der Hunte,
" 116 Tonnen, so bei der Dragoner-Caserne vor dem Heiligen Geistthore,
" 1100 Tonnen, so an dem Wege im Süden und Westen des Pferdemarkts,

bis zum 1. Juli d. J. zu liefern sind. Die Steine müssen harte Kiesel, nicht zerbröckelt und ohne Feuersteine, nicht unter 3 und 4 Zoll und nicht über 15 Zoll groß seyn; die Tonne wird zu 11 Cubic-Fuß Oldenb. gerechnet. Annehmungslustige, welche größere oder kleinere Mengen obgedachter Steine liefern wollen, haben ihre Offerten schriftlich bis zum 22. d. M., Mittags 12 Uhr, bei der Cammer einzureichen.

Oldenburg, den 14. Mai 1838.

Georg.

Schmidt.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) In Concurssachen der Gläubiger,
1) des weyl. Advocaten Rumpff,
2) der Pastorin Hespe und
3) der Pastorin Helmers

werden in Gemäßheit der in № 19. und 21. März 7. und 14. d. J. enthaltenen öffentlichen Bekanntmachungen die am 2. April d. J. nicht erschienenen und durch Anwälde nicht vertretenen, annoch nicht befriedigten Profitenten in den gedachten drei Concursen als verzichtend auf alle fernere Ansprüche an die Concursmassen solcher drei Concursen geachtet.

Oldenburg, den 30. Apr. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) In Convocationssachen wegen des vom Hoflakay Anton Friedrich Fick außerm Heiligengeistthore an Johanna Susanna Dürkop verkauften hieselbst an der Poggenburg belegenen mit dem

Landesbibliothek Oldenburg

Deckerschen Hause unter einem Dache stehenden, olim Heinrich'schen Hauses mit Garten und Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 1. Mai d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Einwendungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 5. Mai 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) In Convocationssachen wegen des von Dr. Pundt Wittwe hieselbst an den Posamentirer Siemon Hummel hieselbst verkauften, hieselbst an der Staustraße belegenen Wohnhauses nebst Platz und Stall, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 1. Mai d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 5. Mai 1838.

Wiencken.

Klävemann.

6) In Convocationssachen wegen der von der Wittwe des weyl. Hinrich Kloppenburg zu Elsfleth, Heilke geb. Rehme, als Miterbin des weyl. Berend Rehme zu Nordermoor, so wie von den Erben des weyl. Diedrich Luerßen auf weyl. Berend Rehme zu Nordermoor Bau, zu verkaufenden Grundstücke, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 8. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 12. Mai 1838.

Wiencken.

Klävemann.

7) Der Amtseinnehmer v. d. Lippe hieselbst hat laut Protocolls Großherzoglichen Stadt- und Landgerichts v. 24. März 1838. sein an der Achterstraße hieselbst belegenes, von ihm selbst bewohntes Haus nebst Stall, Hofplatz und dem dahinter befindlichen, nach dem Walle hinausgehenden Garten, mit allen zustehenden Rechten und Gerechtsamen unter gewissen näher im Verkaufsprotocoll gedachten Bedingungen dem Schlössermeister Lange hieselbst verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche an die verkauften Gegenstände zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 26. Juni 1838. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 29. Juni 1838.

Oldenburg, den 1. Mai 1838.

Wiencken.

Klävemann.

Neuenburger Landgericht.

8) In Convocationssachen des Küpkers Johann Eilers zu Varel Creditoren, wegen der von weyl. Anton Nicolaus Günther oder Anton Günther Nicolaus Meyer zu Leuchtenburg vererbten, beim großen Strehl, im Kirchspiel Rastede, belegenen, an Gerd Oltmanns, Heuermann zum Bloherfelde, jetzt zum Rastedersüdende, verkauften Anbauerstelle cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Einwendungen, Forderungen und Aufprüchen in dem auf dem 30. v. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens, für verlustig erklärt.

Neuenburg, den 2. Mai 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) In Convocationssachen des weyl. Hinrich Uden Cramer zu Detern Kinder Creditoren, wegen einer an den Kaufmann F. G. Orth zu Hengstforde verkauften, in Apen belegenen, Stelle, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 30. v. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 2. Mai 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

10) In Convocationssachen des Brinkfitzers Friedrich Heynen zu Schweinebrück Creditoren, wegen der an den Holzknecht Gerd Hilbers zu Schweinebrück verkauften Häuselei, wird wider alle, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ausprüchen in dem auf den 30. v. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine hieselbst nicht gemeldet haben, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens, hiedurch die Präclusion erkannt.

Neuenburg, den 2. Mai 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

11) In Concurssachen der Creditoren des Köters Johann Hinrich Müller zu Lehmden, wird hiemit

Landesbibliothek Oldenburg

zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der am 8. Oct. 1836. erkannte Concurs heute wieder aufgehoben worden.

Neuenburg, den 7. Mai 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

12) Die Kinder und Erben der im Jahre 1838. verstorbenen Nagelschmieds und Anbauers Gerd Wilken zum Rastederneufsünde, als: 1) der Nagelschmied Joh. Jacob Wilken daselbst, 2) der Nagelschmied Gerh. Wilken zu Hankhausen, 3) des Hinr. Bahlenkamp daselbst Ehefrau, Anna geb. Wilken, und 4) Sophie Marg. Wilken zum Neusüdende, haben laut Amtsurkunde v. 4. Apr. 1838. ihre sämmtlichen Ansprüche an den Nachlaß ihres weyl. Vaters Gerd Wilken zum Neusüdende, namentlich auch die zu solchem Nachlasse gehörige, zum Neusüdende belegene, von G. E. Frölje bewohnte Anbauerstelle mit allen Pertinentien und Beschlag, aber auch mit den sämmtlichen Schulden an ihren Stiefvater den Nagelschmied Gerhard Christian Frölje zum Neusüdende übertragen und zum Eigenthum abgetreten.

Auf des Letzteren Ansuchen, werden daher alle diejenigen, welche gegen die vorerwähnte Uebertragung etwas einzuwenden, oder an die gedachte Anbauerstelle mit Pertinentien und Beschlag, so wie an den sonstigen Nachlaß des weyl. Gerd Wilken zum Rasteder-Neusüdende aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 25. Juni 1838. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret den 27. Juni 1838.

Neuenburg, den 30. April 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

13) Laut Amtsurkunde v. 6. Apr. 1838. hat der Brinksitzer Gerd Wessels zu Gristede in Gemäßheit Cammer-Consenses v. 23. März 1838. von dem ihm mit Einschluß von 5 Jück Gemeinheits-Antheil durch Certificat v. 20. März 1822. eingewiesenen, in der Gristeder Gemeinheit belegenen, auf der desfälligen Charte mit № 17. roth bezeichneten Placken ad 28 Jück 29 Ruthen 308 Fuß eine Fläche von 12 Jück welche nordöstlich liegt, und durch einen in grader Linie gezogenen Graben getrennt wird, mit allen Abgaben und Lasten unter gewissen Bedingungen für 50 ℛ Gold dem Köter Joh. Christian Kuck zu Gristede verkauft.

Auf des Käufers Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden oder an die von dem gedachten Placken verkauften 12 Jück Landes aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 25. Juni 1838. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 27. Juni 1838.

Neuenburg, den 30. Apr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

14) Christian Battermann, Hausmann zu Norderfeld im Hammelwardermoor, welcher sich gegenwärtig zu Popkenhöge Kirchsp. Strückhausen aufhält, hat laut landgerichtlichen Vergleichsprotocolls v. 1. Mai 1838. seine zum Heidkamp Kirchsp. Wiefelstede belegene, seit einigen Jahren von Ant. Günther Siemen heuerlich bewohnte Anbauerstelle oder neue Brinksitzerei, bestehend in einem Wohnhause mit 37½ Jück Landes, nämlich einem Garten von circa 4 Scheffel Saat, einem Kampe vor dem Hause von etwa 4½ S. S., einem dito hinter dem Garten von circa 15 S. S., und einer zwischen diesem Kampe und der Oldenburger Amtsgränze belegenen Fläche von circa 33½ Jück Heide-, Weide- und Rockenland, sammt allen Pertinentien für 400 ℛ Gold an Ant. Günther Siemen und dessen ältesten Sohn Tönjes Günther Siemen zum Heidkamp Kirchsp. Wiefelstede als solidarische Käufer verkauft und sofort zum Eigenthum abgetreten, und werden auf Ansuchen der Käufer alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Grundstücke aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 25. Juni 1838. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 27. Juni 1838.

Neuenburg, den 3. Mai 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

15) Gerd Hemmen, Köter zu Godensholt, hat seine zu Espern belegene, ihm von seinem weyl. Bruder Hermann Hemmen daselbst übertragene, Brinksitzerei mit allen Pertinentien dem Müller Joh. Diedr. Meyer zu Westerscheps verkauft, und werden auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkaufte Brinksitzerei Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 25. Juni 1838. bei Strafe des Aus-

Landesbibliothek Oldenburg

schlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 27. Juni 1838.

Neuenburg, den 26. Apr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

16) Gerh. Müller zu Burhavermühle hat seinen am 2. Sept. 1837. in einem öffentlichen Executivverkaufe zum Bremerhaven käuflich erstandenen, früher dem Schiffer Willm Meendsen zum Burhaversiel gehörigen, 12 Rockenlast großen Kahn »Margarethe Catharine« für 525 ℳ Gold dem Schiffer Wilh. Otten verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an den mit Zubehör verkauften Kahn Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 25. Juni 1838. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 29. Juni 1838.

Ovelgönne, den 5. Mai 1838.

Hoyer.

Gräper.

17) Hermann Anton Wilh. v. Häfen, Hausmann zu Sillenserdeich, hat von seiner zu Sillens belegenen, von seinem weyl. Vater im Concurse des Peter Ant. Dunkhase erstandenen Hofstelle einen Hamm Landes von circa 2½ Jücken, welcher im Westen am Sillenserwege im Süden an M. W. Franksen zu Hollwarden Land und im Osten und Norden an T. W. Eden Ländereien belegen ist, für 150 ℳ Gold dem Hausmann Theis Wilh. Eden zu Ifens verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an das verkaufte Land Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 25. Juni 1838. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens gehörig anzugeben. Präclusivdecret 29. Juni 1838.

Ovelgönne, den 5. Mai 1838.

Hoyer.

Gräper.

18) Dem Heuermann Johann Dieckmann zu Ifens sind mittelst Einbruchs in dessen Wohnung in der Nacht vom 25. auf den 26. vor. Mon. entwandt worden: 1) eine vom Damnificaten vor 22 Jahren gekaufte silberne Taschenuhr, inwendig über dem Werke mit einer gelben Platte versehen, nebst dem äußern silbernen Gehäuse; auf dem Zifferblatte befinden sich arabische Zahlen und an der Uhr steht der Name »London«; an derselben waren eine gewöhnliche Uhrkette und ein Uhrschlüssel mit grünem Stein; 2) ein Dreigulden-stück und etwas Courantmünze.

Es werden Alle, welche über diesen Diebstahl etwas in Erfahrung bringen sollten, insbesondere diejenigen, denen die gedachte Uhr zu Gesichte kommen möchte, dringend aufgefordert, davon dem unterzeichneten Gerichte oder ihrer nächsten Obrigkeit ungesäumt Anzeige zu machen.

Ovelgönne, den 10. Mai 1838.

v. Lindelof.

Heye.

19) Wider Heinr. Friedr. Wilh. Ebeling, Steueraufseher zu Fedderwardersiel, ist am 23. März 1838. der Concurs erkannt. 1) Angabe 29. Juni. 2) Liquidation 14. Septbr. 3) Prioritätsurtheil 2. Nov. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 14. Decbr. 1838.

Ovelgönne, den 27. Apr. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

20) Die Erben des verstorbenen Schiffcaptains Friedr. Schilling zu Vegesack und Ehefrau, als: Hermann Hohorst daselbst für sich und Namens seiner Ehefrau Anna geb. Schilling, Friederika Schilling und die Vormünder der minderjährigen Miterben Allmuth Catharine, Diedrich und Aug. Friedr. Schilling, haben ihr zu Klippkanne belegenes Haus nebst Stall und Garten, circa 2¾ Jück Binnenland, 1 Jück Aussendeichsland inclusive Anwachs, Kirchenstände und Begräbnißplätze, so wie ihre Erblasserin die Ehefrau des Capitains Friedr. Schilling, die Mutter der erwähnten Erben, solche Immobilien am 16. Octbr. 1816. im Concurse des Hinr. Deharde erstanden hat, dem Kaufmann C. A. H. Tobias jun. in Brake verkauft und zwar die Vormünder mit Genehmigung der Obervormundschaft.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 22. Juni 1838. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes zu melden. Präclusivdecret 25. Juni 1838.

Ovelgönne, den 29. Apr. 1838.

v. Lindelof.

Hedden.

Landesbibliothek Oldenburg

21) Hinr. Reinh. Bohlken zu Bärdeich, hat ein zu Volkers belegenes, auf, zur Grundheuer eingegebenen Gartengründen erbauetes Wohnhaus sammt etwaigen Zubehörungen für 125 ℛ dem Joh. Hinr. Wessels zu Bleren verkauft, und werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen aus irgend einem Grunde daran haben, aufgefordert, sich damit in termino den 28. Juni 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden; jedoch braucht Peter Wilh. Thaden wegen des ihm zuständigen Eigenthums des Gartens und Hausplatzes, worauf das Haus erbaut ist, und wegen von ihm jährlich zu erhebender Grundheuer keine Angabe zu thun, indem sein desfälliger Anspruch als profitirt angesehen werden soll. Präclusivdecret 2. Juli 1838.

Ovelgönne, den 7. Mai 1838.

v. Lindelof.

Töllner.

Delmenhorster Landgericht.

22) In Convocationssachen der Creditoren der Wittwe des weil. Jacob Holler zu Vegesack, Margarete, geborne Mosees, wegen Verkauf der von ihrem Ehemanne in Friedrich Pundt's Concurse erstandenen, zu Ganspe belegenen halben Bau mit allen Pertinenzien ꝛc. an den Heuermann Christian Friedrich Rodiek zu Heckeln, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 26. April d. J. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Ansprüchen oder Rechten irgend einer Art, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 1. Mai 1838.

Plate.

Büsing.

Jeversches Landgericht.

23) Dem Johann Gerdes Höfers zum Bandt, Kirchspiels Neuende, sind in Nacht vom $^{24}/_{25}$. April d. J. folgende Sachen, als:

1) ein schwarztuchener Kleidrock von feinem Tuche,
2) eine dito Hose von feinem Tuche,
3) eine dito Weste von feinem Tuche mit Aermeln von Baumwollenzeug,
4) eine dito Kleidrock von ordinairem Tuche,
5) eine dito Hose von ordinairem Tuche,
6) ein blau tuchener Kleidrock,
7) eine dito Hose,
8) eine weiße englisch lederne Hose,
9) ein blau tuchen Jack, fast neu,
10) ein dito, etwas getragen,
11) ein dito, etwas getragen,
12) ein blau Jack von Baumwollenzeug,
13) eine schwarz-sammetne geblümte Weste mit Aermeln von Baumwollenzeug,
14) eine grünbunte Weste mit weißversilberten Knöpfen, von cameelhaarenem Zeuge,
15) eine weiß und rothgestreifte Weste, von gleichem Zeuge,
16) eine roth und gelb gestreifte dito von gleichem Zeuge, mit Aermeln,
17) eine gelbe dito mit grüngeblümten Streifen, von gleichem Zeuge,
18) ein seidener Hut,
19) ein Paar Halbstiefeln,
20) drei Mannshemde mit J. G. H. gezeichnet,
21) neun Oberlacken mit A. M. W. J. und № 12. gezeichnet,
22) sechs Kissenbühren, ebenso gezeichnet,
23) zwei leinene Taschentücher mit A. M. W. J. gezeichnet,
24) ein weißes Molltuch mit gestickten Ecken,
25) ein bunt gestricktes Halstuch,
26) ein leinenes Handtuch,
27) vier Mettwürste,
28) eine silberne Kapseluhr,
29) eine neue meerschaumene Pfeife, mit silbernem Beschlag und Kette, noch nicht gebraucht,
30) eine dito mit silbernem Beschlag und Kette, schon gebraucht,
31) ein baumwollen Ueberschüt,
32) eine fast neue Pfeife mit porcellainem Kopfe,
33) zwei Paar Strümpfe, nämlich: drei hellblaue und ein schwarzer Strumpf, mit einem baumwollenen blaugestreiften Tuche,
34) ein rothgestreiftes baumwollenes Tuch,

mittelst Einbruchs gestohlen worden.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden daher aufgefordert resp. ersucht, auf diese Sachen zu achten resp. achten zu lassen und selbige, wenn sie sich irgendwo finden sollten, anzuhalten, und dem unterzeichneten Landgerichte davon Anzeige zu machen.

Jever, 1838. Mai 6.

Wierichs.

Wieben.

24) Auf Ansuchen des Gastwirths Amel Peters Dornbusch zu Neugarmssiel, als Curator des vacanten Nachlasses des weyl. Schmiedemeisters Edo Theilen Hinrichs daselbst, soll das zu diesem Nachlasse gehörige, ebendaselbst belegene Häuslingshaus nebst Gar-

Landesbibliothek Oldenburg

ten und sonstigen Zubehörungen am 2. Juli 1838. im Landgerichtslocale öffentlich verkauft, und auf ein annehmliches Gebot der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Alle diejenigen, welche an das obige Immobil aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche in termino den 25. Juni 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 28. Juni 1838.

Jever, den 27. April 1838.

Wierichs.

Rolfs.

Gräfl. Bentincksches Amtsgericht zu Varel.

25) Die Erben der verstorbenen Wittwe des weil. Köters Gerd Tietje zu Obenstrohe, als: 1) der nun weil. Köter Diedr. Tietje, 2) Joh. Renke Tietje und Gerh. Tietje, sämmtlich das., haben, wie von ihnen respetive der Wittwe des sub 1) genannten weil. Diedr. Tietje durch Amtsurkunde v. 16. Dec. 1837. beurkundet worden, den Nachlaß ihrer genannten weil. Erblasserin dergestalt unter sich getheilt, daß weil. Diedr. Tietje die von derselben nachgelassene alte Köterei zu Obenstrohe, Joh. Renke Tietje die hinterlassene neue Köterei daselbst und Gerh. Tietje respective dessen Concursmasse mit baarem Gelde abgefunden worden, endlich noch des weil. Diedr. Tietje Wittwe dem Joh. Renke Tietje zur völligen Ausgleichung die Summe von 30 ℳ Gold herausbezahlt hat.

Auf Ansuchen der Wittwe des weil. Köters Diedr. Tietje zu Obenstrohe werden nun alle diejenigen, welche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe des weil. Köters Gerd Tietje zu Obenstrohe und namentlich an die nachgelassenen, wie angegeben unter den Erben vertheilten Immobilien, Ansprüche und Forderungen machen, oder gegen die statt gehabte fragliche Erbtheilung protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 25. Juni 1838. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 28. Juni 1838.

Varel, den 1. Mai 1838.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

26) Am 31. d. M., Vormittags 11 Uhr, sollen auf dem Rathhause verschiedene Maurer-, Zimmer-, Schmiede-, Schlösser-, Maler- und Tischler-Arbeiten und Materialien mindestfordernd verdungen werden. Die desfallsigen Bestecke sind 8 Tage vorher im Polizey-Büreau einzusehen; der Küster Ricklefs ertheilt die nähere Anweisung.

Oldenburg, den 14. Mai 1838.

Wöbcken.

27) Am 31. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause die Lieferung der, zur diesjährigen Ausbesserung und Umlegung des Straßenpflasters erforderlichen Pflastersteine und des benöthigten Sandes mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, den 14. Mai 1838.

Wöbcken.

28) Die Beikommenden werden hierdurch aufgefordert, die Wege, Fußpfäde, Wegufer, Höhlen ꝛc. in den Vorstädten und im Stadtgebiete gegen den 25. Mai d. J. zu repariren, die Wege gehörig aufzurunden und zu spuren und die Weggräben zu reinigen, bei Vermeidung von Brüchen und Instandsetzung des Mangelhaften auf der Säumigen Kosten.

Oldenburg, den 11. Mai 1838.

Wöbcken.

Arkenau.

Amt Oldenburg.

29) Am 21. d. M., Nachmittags 1 Uhr, sollen in dem Hause des Kirchspielsvogts Twiestmeyer zu Hatten, die zu den vormaligen Hatter Beamten-Accidentien gehörigen 463 Scheffel Rocken und 304 ℔ Flachs, bei kleineren und größeren Quantitäten, mit Zahlungsfrist, öffentlich verkauft werden.

Oldenburg, den 9. Mai 1838.

Bothe. Oppermann.

Amt Bockhorn.

30) Die diesjährige Benutzung des Anwachses vor dem Adelheidsgroden und Flügeldeiche wird am Dienstage, den 29. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Popken Wirthshause zum Ellenserdammer Siele öffentlich meistbietend verpachtet werden und wird solches hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht.

Bockhorn, 10. Mai 1838.

v. Holsten.

Amt Abbehausen.

31) Es soll mit der öffentlich meistbietenden Verpachtung der Herrschaftlichen Außendeichs-Groden, und zwar:

1) der Stollhammer am 25. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, in Andreas Hoppen Wirthshause zum Stollhammer Ahndeich, und

Landesbibliothek Oldenburg

2) der Seefelder am 26. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, bei dem Wirthshause zu Hohenbrake, auf 3 Jahre unter der Vergünstigung der Benutzung des Vor- und Nachgrases zur Weide verfahren werden und werden Pachtliebhaber dazu hiermit eingeladen. —

Ellwürden, den 5. Mai 1838.

Hofmeister.

Strackerjan.

Amt Steinfeld.

32) Am Donnerstage den 7. Juni d. J. soll die Haideplaggenbedeckung des Fuß- und Sommerweges einiger sandigen Schlagbahnstrecken auf der Chaussee zwischen Lohne und Südlohne auf dem Oedruper Berge und zwischen Steinfeld und dem Nordenberge vor Schemde öffentlich mindestfordernd ausverdungen und mit dieser Ausdingung am Nordenberge vor Schemde begonnen werden, woselbst sich Annahmelustige am gedachten Tage, Morgens 9 Uhr, einfinden können.

Dinklage, den 10. Mai 1838.

Pancratz.

Harbers.

Amt Damme.

33) Nachdem der Kötter Johann Berend Röpke zu Damme, auch Besitzer des Wempe-Wieners Colonats daselbst, heute gestorben ist, so soll dessen am gestrigen Tage vor hiesigem Amte errichtetes Testament am

Mittwochen den 23. d. M., Morgens 11 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Damme, 1838. Mai 11.

Barnstedt.

Flor.

Amt Jever.

34) Die Herrschaftlichen Außengroden im hiesigen Amtsdistrict werden am 31. dieses Monats öffentlich meistbietend verpachtet werden; mit der Verpachtung wird um 10 Uhr, Vormittags, in Rustersiel der Anfang gemacht, und Nachmittags 2 Uhr, in Mariensiel fortgefahren werden.

Jever, 1838. Mai 5.

Toel.

Deich- und Siel-Sachen.

35) Moorhausen. Die Erdarbeit zur Erhöhung und Verstärkung von circa 96 Ruthen des auf den sog. 40 Ruthen liegenden Heydedeichs und die Instandsetzung einer Verlängerung und Anlage der südlich auf den Wolfsdeich führenden Trift sollen am 19. Mai d. J. an Ort und Stelle mindestfordernd ausverdungen werden.

Köster, Deichjurat.

Kirchen- und Schul-Sachen.

36) Stollhamm. Zu den diesjährigen Reparaturen an den hiesigen geistlichen Gebäuden ist etwas Eichenholz, mehreres Ostseeisches Tannenholz nebst Sparren, eine Parthie Jeringhaver und hiesiger Ziegelsteine, die Lieferung eines Wasserfiltrirfasses, Kalk und Sand, Reith, Haide, Schechte und Wehden usw. erforderlich. — Diejenigen, welche diese Lieferungen zu übernehmen und die desfälligen Zimmer-, Maurer-, Glaser-, Maler-, Schmiede- und Deckerarbeiten, wie auch das Weißen der geistlichen Gebäude zu verrichten geneigt sind, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen bestimmt, und deutlich geschrieben, in gehörig versiegelten, mit ihrer Namensunterschrift versehenen, Zetteln, bis zum 19. d. M. bei dem Kirchspielsvogt Bronner — wobei auch der Bestick zur Einsicht bereit liegt — einzureichen oder postfrei einzusenden, und am Dienstag den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sich in Harms Wirthshause hieselbst einzufinden, um sodann wegen Ertheilung des Zuschlags das Nähere zu gewärtigen.

Der Kirchenvorstand.

37) Burhave. Am 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen in Meyerbörgs Wirthshause die zur Reparation der geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien, als: Reith, pl. m. 3000 Steine, Holz, Kalk ꝛc., imgleichen die Zimmer-, Maurer-, Maler-, Glaser-, Schmiede- und Decker-Arbeiten öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

38) Dalsper. Sofort 150 ℛ Burwinkler Schulcapital. G. Koopmann.

39) Borbeck. Von den Wiefelsteder Kanzel-Fundusgeldern 200 ℛ Gold gegen billige Zinsen sofort. Hinr. Ovye.

40) Abbehauser Groden. Als Schuljurat hieselbst habe ich sofort 125 ℛ Gold zu belegen.

J. W. Wessels.

41) Oldenburg. Am 31. Mai, Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause die Anfertigung mehrerer Gypsdecken in den hiesigen geistlichen Gebäuden und sonstige Maurer-Arbeiten, sowie auch die jährliche Unterhaltung der Dächer mindestfordernd ver-

Landesbibliothek Oldenburg

dungen werden. Die desfallsigen Bestücke sind vorher im Polizey-Büreau einzusehen und der Küster Ricklefs giebt nähere Anweisung.

Armensachen.

42) Stollhamm. Die Lieferung zu den diesjährigen Reparationen an den Armengebäuden hieselbst, imgl. die Ausführung der Arbeiten, soll am Dienstag den 22. d. M., Nachmittags, in Harms Wirthshause hieselbst, zugeschlagen werden, nachdem zuvor die Annehmungsliebhaber am 19. d. M. ihre Forderungen in versiegelten Zetteln mit ihrer Namensunterschrift beim Kirchspielsvogt Bronner eingeliefert haben, und ist bei demselben der Bestick vorher einzusehen. Die Specialdirection.

Montirungs-Commission.

43) Am 19. Mai, Morgens 10 Uhr, soll im Militairhause die öffentliche mindestfordernde Ausverdingung verschiedener Sattler-, Klempner-, Gelbgießer- und Schlosser-Arbeit, als Anfertigung von neuen Patrontaschen, Umänderung der Tornister u. s. w. vorgenommen werden. Das Verzeichniß der erforderlichen Gegenstände, so wie die Proben und die bei der Ausverdingung zum Grunde zu legenden Bedingungen können im Hause des Unterzeichneten des Morgens von 8 bis 11 Uhr eingesehen werden.

Oldenburg, den 14. Mai 1838.

Montirungs-Commission
Graf von Ranzow.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Nachdem die für des weyland Vollhöfners Hinrich Hanke zu Neuenkirchen Relicten bestellten Vormünder Claus Wahls zu Vorbruch, J. H. Michaelis zu Aschwarden und Gerichtsverwalter von Finckh zu Grohn erklärt, den Nachlaß des verstorbenen Hinrich Hanke nur mit der Rechtswohlthat des Inventars anzutreten und deshalb um eine öffentliche Vorladung der Gläubiger des weyland Hinrich Hanke nachgesucht haben, so werden hierdurch alle und jede, welche aus irgend einem Grunde dingliche oder persönliche Rechte gegen den verstorbenen Hinrich Hanke zu Neuenkirchen oder dessen nachgelassenes Vermögen glauben machen zu können, hierdurch vorgeladen, in dem dazu gesetzten Termine, den 6. September d. J., Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Königlicher Amtsstube in Person oder durch genügend legitimirte Bevollmächtigte ihre desfallsigen Ansprüche so gewiß anzumelden und durch Vorlegung der darüber etwa in Händen habenden Documente klar zu machen, als sie sonst damit gänzlich ausgeschlossen seyn sollen.

Das demnächstige Präclusivum und sonst etwa nothwendig werdenden weitern Bekanntmachungen werden nur an hiesiger Gerichtsstelle affigirt werden.

Signatum Blumenthal, den 3. Mai 1838.

Königlich Hannoversches Amt.
Brauns. Reinken.

2) Nachdem zum freiwilligen, öffentlich meistbietenden Verkaufe der bislang von dem Schiffscapitain Diedrich Eitemann besessenen, angeblich freien Brinkkothstelle in Rönnebeck an der Weser und zwischen Harm Havighorst, Johann Havighorst und Jürgen Diercks Besitzungen belegen, und bestehend aus einem massiv gebaueten mit Reth gedeckten Wohnhause, circa 10 Viertel Saat Ackerland im Lüssumer Felde und einem Garten beim Hause, auch Kirchenstellen und Begräbnißplätzen, einziger Termin auf den 6. September d. J., Morgens 11 Uhr auf hiesiger Königlicher Amtsstube angesetzt worden, so werden dazu Kauflustige hierdurch eingeladen und haben zugleich alle diejenigen, welche etwa ein Vorkaufsrecht oder sonstige dingliche Rechte irgend einer Art, gegen das fragliche Wesen glauben geltend machen zu können, solche in gedachtem Termine so gewiß anzumelden und auszuführen mit Vorlegung ihrer etwaigen schriftlichen Beweismittel, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Ueber die in termino zu eröffnenden Verkaufsbedingungen ist beim Herrn Fabrikanten Deetjen in Greten das Nähere zu erfahren, und wird übrigens das demnächstige Präclusivum nur an hiesiger Gerichtsstelle affigirt werden.

Signatum Blumenthal, den 2. May 1838.

Königl. Amt.
Brauns. Reinken.

(Hiezu eine Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 39. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 16. Mai 1838.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Bockel und Rastede. Der Müller J. D. Bädeker zu Bockelermühle läßt am 5. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung 12 Ferkel, 2 Betten, eine Quantität Speck und Fett, 30 Bündel Flachs, eine Quantität trockenen Rocken, Waitzenmehl, Scheldegersten und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose,
Auctionator.

2) Etzhorn. Am 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt der Köter Heinr. Eilers hieselbst 2 Pferde, wobei 1 braunes 3jähriges, 1 beschlagenen Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Häckselladе und allerlei sonstige Gegenstände meistbietend verkaufen, so wie das halbe Wohnhaus nebst 9 Sch. S. Garten- und Ackerland und Weide für eine Kuh verheuern.

3) Oldenburg. Der Mobiliarnachlaß des weyl. Apothekers J. H. Kruse, bestehend in mehrern Gold- und Silbersachen, einer Tafeluhr, einer goldenen und einer silbernen Taschenuhr, Messing-, Eisen- und Blechgeräth, Schränken, Pulten, Tischen, Stühlen, Spiegel, Betten, Porcellan ꝛc. wird am 21. d. M. im Hause des Kaufmanns L. Sartorius jun. öffentlich meistbietend verkauft.

4) Oldenburg. Dem laut № 36. und № 38. dieser Anzeigen am 19. dieses statthabenden öffentlichen Verkaufe des Inventars meiner Zuckerfabrick, werden noch 3 alte eiserne Staven-Kacheln, alte Ofen-Kacheln, eine Parthei gebrauchte eiserne Ofenröhren, so wie einige ordinaire Kleiderschränke, Tische und etwas eichenes Holz beigefügt.

G. N. Bulling.

5) Oldenburg. Am 21. Mai, Morgens 9 Uhr, sollen im Hause des Wirths Harms an der Kurwickstraße einige Mobilien, als ein Webergestell sammt Zubehör, 1 Bette, 1 Commode, 1 Koffer, 1 Spiegel, Tische und Stühle, so wie etwas Küchengeräth, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Eine bedeutende Sendung Platina-Zündmaschinen, Spiritus-Fläschchen, Platina-Schwämme und Zinkblöcke erhielt ich wieder und empfehle dieselben zu sehr billigen Preisen angelegentlichst.

Carl Hinrichs.

2) Bremen.

Fabrik
zubereiteter Oelfarben, Lack- und Oel-Firnisse,
chemischer Farben und Präparate,
nebst
Productenhandlung
en gros & en détail, gegründet im Jahre 1820.
von
Geo. Wm. Büttner in Bremen
(Comptoir und Laden vor Stephani-Kirchhof № 5).

Die jetzt so geeignete Zeit zu Oelfarbe-Anstrichen von Gebäuden, Planken, Spaliers, Lauben, Bänken, Gartenstaketten u. dgl. giebt Veranlassung, den Bedarf-Habenden, besonders den resp. Herrn Gutsbesitzern, auf das vorbenannte, durch langjährige Erfahrungen zur Vollkommenheit gediehene Geschäft aufmerksam zu machen, und die zubereiteten Oelfarben in allen Couleuren (steif angerieben), auch nach Belieben zum sofortigen Gebrauch fertig verdünnt, deren Anstriche sich durch schnelles Trocknen, glänzendes Aeußere und Standhalten wider Unwetter auszeichnen; ferner eine Neuweiß-Oelfarbe zu bleibenden feinen weißen Anstrichen im Innern der Häuser, so wie die Malerei-Erfordernisse aller Art, nebst Pinsel-Lager, bestens zu empfehlen.

3) Oldenburg. Mein an der Haarenstraße und Poggenburg belegenes, aus 4 Zimmern nebst Schlafkammern, 2 Küchen, Keller, Hofplatz, Brunnen, Bodenraum ꝛc. bestehendes, zu jedem Gewerbe passendes Haus, wünsche ich, unter sehr annehmlichen Bedingungen zu verkaufen oder, falls Käufer sich nicht zeitig einfinden sollten, zu Michaelis d. J. zu vermiethen.

H. Kruse, Hautboist.

4) Oldenburg. Fliegen tödtendes Papier. — Dieses Papier ist mir als sicheres Mittel empfohlen worden, die Fliegen auf eine sehr einfache

Landesbibliothek Oldenburg

Weise aus den Stuben zu vertilgen, ich empfehle es daher zur gefälligen Abnahme bestens.

Carl Hinrichs.

5) Oldenburg. Aufs neue erhaltenen Rigaer Leinsaamen, so wie Hanfsaat, bei H. Koop.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Die Oberetage in meinem Hause, bestehend in 2 Stuben mit großer Schlafkammer, heller Küche, Keller und Bodenraum, habe ich zu Michaelis zu vermiethen.

C. Pohle, Stellmacher.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Ein Pianoforte von 6 Octaven wird zur Miethe gesucht.

Neuwallstraße № 531.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Es hat bei mir die Presse verlassen:

Das Todtenfeld.
Klage und Hoffnung
vor der Gemeine,
ausgesprochen
am Sonntage nach Ostern
von
Bernhard Trentepohl,
Pastor in Zwischenahn.

Den Mitgliedern des Mäßigkeit-Vereins in Butjadingerland hochachtungsvoll zugeeignet.

Preis geheftet 6 Grote Cour.

Vorräthig und zu bekommen bei den Herrn Buchhändlern und Buchbindern hier im Lande.

Gerhard Stalling.

2) Oldenburg. Zur Unterzeichnung auf ein episches Familiengemälde, betitelt: „Der Silvesterabend„ vor Ch. S. H. Starke, ladet die Verfasserin freundlich und ergebenst ein. Dieses Gemälde ist insbesondere eine Herzensgabe für Alle, welche liebend gerne nahen dem Altar der Laaren, und weilen mit seliger Lust, wo sie geschmücket den Tempel. Preis per Exemplar ⅓ ℳ.

3) Oldenburg. Bei Friedrich Voigt, Langenstraße № 67. ist so eben eingetroffen:

C. A. Tiedge's Urania. Neue wohlfeile Original-Ausgabe. geh. Preis 24 gr.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Toffens. Ein Zimmer- und ein Tischlergesell sofort. Guter Wochenlohn wird versprochen.

J. W. Gramberg.

2) Brake. Ein Bäckergesell, welcher einer Bäckerei vorstehen und sofort antreten kann. Nachzufragen beim Herrn Conditor Köppen.

3) Ovelgönne. Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, die Maler- und Glaserprofession zu erlernen, als Lehrling sofort. P. J. Frank.

4) Oldenburg. Ein Sohn rechtlicher Eltern kann sofort einen Platz als Lehrling bei mir erhalten. H. G. Müller, Gold- u. Silberarbeiter.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Rodenkirchen. Auf ein Immobilvermögen, zu 1150 ℳ taxirt, auf erste Hypothek 350 ℳ zu 4½ Procent. G. Cordes.

Gelder zu verleihen.

1) Hammelwardermoor, Ruschfeld. Für weyl. Syfert Stegie Kinder sind 100 ℳ gegen billige Zinsen, aber auf sichere Hypothek, zu belegen von dem Vormunde Hinrich Wierichs.

2) Lehmden. Die Vormünder über Müllers Kinder, H. Töpken und G. Brandes, haben sofort 300 ℳ Gold gegen hinlängliche Sicherheit zu belegen.

3) Altenhuntorfer-Moordorf. 180 ℳ Gold Pupillengelder sofort. Albert Maas.

4) Oldenburg. Sofort 400 ℳ Pupillengelder gegen gehörige Sicherheit durch

Bäcker Schütte jun.

5) Oldenburg. Unter Nachweisung der Expedition zu 4 Procent Zinsen, auf sichere Hypothek, 1000—1200 ℳ Gold sofort.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Am Sonntage, den 6. dieses, eine mit Pferdehaar besponnene Reitpeitsche, von Hundsmühlen bis nach dem Eversten. Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.

Vermischte Nachrichten.

1) Nord-Seebad Wangerooge.

Das Nord-Seebad auf der Insel Wangerooge an

der Oldenburgischen Küste, so wie die, nach wie vor daselbst auf Herrschaftliche Kosten zu führende Bade-Wirthschaft, wird auch in diesem Sommer mit dem 1. Juli eröffnet und mit dem 31. August geschlossen werden.

Wegen Logisbestellungen in den beiden geräumigen und anständig eingerichteten Logir-Häusern oder in den zu diesem Zweck bequem aptirten Wohnungen der Insulaner, die seit der letzten Bade-Saison mit bedeutenden Neubauten vermehrt sind, wendet man sich entweder an den Geheimen Hofrath Westing in Oldenburg, oder an den Badearzt Dr. Chemnitz in Jever, oder an den Vogt Alers in Wangerooge.

Die Ueberfahrt nach der Insel geschieht täglich in den durch das Oldenburgischs Wochenblatt und durch gedruckte Anschläge in den ersten Gasthäusern zu Bremen, Oldenburg und Jever näher anzuzeigenden Abfahrtsstunden von der der Insel gegenüber liegenden Schleuse des Carolinen-Siels, und wöchentlich in bequem eingerichteten Packetböten von Hamburg und Bremen aus. Außerdem liefert auch das täglich vom letztern Orte nach Bremerhafen fahrende Dampfschiff eine bequeme Gelegenheit zu dieser Ueberfahrt, indem zu Bremerhafen jederzeit Segelschiffe zur Aufnahme der Wangerooger Badegäste bereit liegen.

Um mit dem Seebade zu Wangerooge ein zweites gleich wichtiges Heilmittel, ein Soolbad, zu vereinigen, ist auch von dem Besitzer der dortigen Saline, dem Kaufmann Renken in Oldenburg, die höchst nützliche und bequeme Einrichtung getroffen, die daselbst ausgeschiedene und an Jod und Brom, so wie andere kräftigen Heilstoffen, sehr reiche Mutterlauge in Bädern anzuwenden.

Die Inspection des Seebades zu Wangerooge, 4. Mai 1838.

2) Varel, 1838 Mai 6. Die Seebadeanstalt zu Dangast bei Varel, deren Pachtung der Unterzeichnete übernommen hat, wird am 1. Juli d. J. eröffnet.

Der Unterzeichnete empfiehlt dieselbe zum zahlreichen Besuche angelegentlichst und ergebenst. Er wird das Möglichste aufbieten, allen billigen Wünschen seiner Gäste zu entsprechen und namentlich auch für gute bequeme Wohnungen im Logirhause und den Häusern der Eingesessenen Sorge zu tragen. Er bittet, sich wegen Logisbestellungen an den Herrn Rentmeister Ruschmann in Varel zu wenden.

G. Ebolé.

3) Hekeln. Auf der Loyermühle wohne ich nicht mehr, sondern auf der Mühle zu Hekeln im Stedingerlande. E. H. Martens.

4) Burhave. Allen denjenigen, die sich ferner Richtpfade über das hiesige Pfarrland, namentlich über die beiden vor der Pastorei liegenden Hämme, erlauben sollten, dient hiedurch zur Warnung, daß, wenn in Zukunft sie sich dieser Richtpfade nicht enthalten wollen, sie dem Amte zur Bestrafung werden angezeigt werden. Weser, Pastor.

5) Ovelgönne. Der Unterzeichnete ist beauftragt, die Edictalladung folgender Abwesenden zu bewirken, als:

1) des Berend Meiners aus Folkers,
2) des Friedrech Tedsen von Klippkanne,
3) des Claus Hoppenstedt aus Tettens,
4) des Boyke Doden von Esenshammer-Oberdeich,
5) des Hinrich Schnittger von Alserdeich,
6) des Johann Hinrich Vogt aus Sarve,
7) des Johann Hinrich Lübken aus Burhave,
8) des Jürgen Wilhelm Steenken aus Seeverns,

wovon die 3 zuletztgenannten Personen in Militairdiensten gewesen sind, weshalb denn auch hinsichtlich dieser die Edictalladung besonders und zwar in Gemäßheit Verordnung v. 31. März 1822. nachgesucht werden muß.

Sollten im hiesigen Kreise noch Personen vorhanden seyn, welche um die Edictalladung Abwesender nachsuchen wollen, so kann solches sofort für diese mitgeschehen, wenn sie sich in den nächsten 4 Wochen bei mir melden. Rumpf, Advocat.

6) Oldenburg. Unterzeichneter hat die Ehre ein hochverehrtes Publicum auf heute Mittwoch und nächsten Freitag zu einer, Abends 8 Uhr, im v. Hartenschen Saale zu gebenden physicalisch-dramatischen Gaßvorstellung ganz ergebenst einzuladen.

J. J. Bachmann.

7) Leer, im Mai 1838. Ich habe hier ein Colonialwaaren-, Commissions- und Speditions-Geschäft errichtet, und erlaube mir, dieses zur ergebenen Anzeige zu bringen, mit dem Bemerken: daß ich auch gerne Aufträge in Getraide und Käse ausführe.

Durch prompte und billige Behandlung werde ich mich bei Gönnern zu empfehlen suchen.

Meine Freunde im Oldenburgischen bitte ich, mir, ihrem Landsmanne, Zuwendungen zu machen.

J. Rein.

8) Oldenburg. Hiedurch zeige ich zu gefälliger Bemerkung ergebenst an, daß sich die Dauer

Landesbibliothek Oldenburg

meines gegenwärtigen Hierseyns bis zum 24. erstrecken wird.

Lichtenstein,
Großherzoglicher Hofzahnarzt.

9) Oldenburg. Alle diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß des weyl. Apothekers Kruse haben, werden aufgefordert, innerhalb 8 Tagen ihre Rechnungen specificirt bei dem Unterzeichneten einzureichen.

F. W. A. Ritter.

10) (Schiffsnachrichten). Liste der vom 6.—12. Mai incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Mai 6. Cpt. M. Addicks, Harmonie, Oldenb. Fl., von Bremerhafen, ledig, zu Brake.
— 6. Cpt. W. Rasmussen, Egvog, Norw. Fl., von Mandal, mit Dielen, zu Brake.
— 6. Cpt. A. Siemonsen, Flüverer, Norw. Fl., von Mandal, mit Dielen, zu Brake.
— 6. Cpt. C. Larßen, Dorothea, Norw. Fl., von Christ: sand, mit Dielen, zu Brake.
— 6. Cpt. F. J. Claſſen, Frau Eta, Oldenb. Fl., von Wangerooge, ledig, zu Brake.
— 7. Cpt. J. F. Zipe, Sorg en Vlyt, Ruſſ. Fl., von Libau, mit Leinsaat, zu Brake.
— 9. Cpt. F. J. Claſſen, Frau Eta, Old. Fl., nach Hull, mit Knochen.
Mai 9. Cpt. F. Balleer, Matador, Brem. Fl., nach Baltimore, mit Stückgütern und 114 Auswanderern.
— 9. Cpt. O. Ballehr, Vegesack, Brem. Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.
— 10. Cpt. W. Rasmussen, Egvog, Norw. Fl., nach Mandal, mit Ballast.
— 10. Cpt. A. Siemonsen, Flüverer, Norw. Fl., nach Mandal, mit Ballast.
— 11. Cpt. J. N. v. Harten, Friedericke, Hann. Fl., nach St. Petersburg, mit Taback.
— 11. Cpt. J. D. Sandersfeld, Nette Christine, Oldenb. Fl., von Amsterdam, mit Stückgütern, zu Brake.

Heyraths-Anzeige.

1) Leer, 1838. Mai 10. Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns, Verwandten und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Joseph Nein,
Marie Bräckel.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 12. d. M. wurde meine Frau, geb. Goldschmidt, von einem todtgebornen Knaben glücklich entbunden.

Cassebohm.

Landesbibliothek Oldenburg